



## Schmallenberg bekommt eine neue Schule

### PFLEGESCHULE STEHT VOR DER GRÜNDUNG

„Die Schule muss dorthin gehen, wo die Schüler sind!“ Mit dieser Bemerkung unterstrich Norbert Vowinkel, Geschäftsführer der DRK (Deutsches Rotes Kreuz) Soziale Dienste Meschede gGmbH die Entscheidung, ab 1. Oktober 2019 in der Stadt Schmallenberg eine Pflegeschule zu eröffnen. Der „Runde Tisch Pflege“, den Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V. auf Anregung der in der Pflege tätigen Unternehmen aus der Stadt Schmallenberg vor knapp einem Jahr ins Leben gerufen hat, gab den Anstoß für die Gründung einer Pflegeschule in Schmallenberg. In rund zehn Monaten soll das erste Ausbildungsjahr mit mindestens 20, am besten aber mit 28 Auszubildenden starten.

#### Aktiv dem Pflegemangel begegnen

„Indem wir vor Ort ausbilden und die Rahmenbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege attraktiv gestalten, können wir dem Pflegemangel am besten begegnen.“

Hierfür setzen wir uns in Schmallenberg mit dem „Runden Tisch Pflege“ ein“, so Annabel Hansen, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V., kurz SUZ genannt.

Gemeinsam präsentieren SUZ, die Stadt Schmallenberg, die DRK Soziale Dienste Meschede gGmbH und der Verein zur Förderung der medizinischen Versorgung im ehemaligen St. Georg Krankenhaus Bad Fredeburg e.V., jetzt die Arbeit des „Runden Tisches Pflege“. In den Räumen der ehemaligen Krankenhauskapelle und weiteren Räumen des früheren St. Georg Krankenhauses sollen die neuen Klassenzimmer für die Pflegeschule entstehen. „Wir freuen uns sehr, dass die Räumlichkeiten auf diese Weise wieder eine sinnvolle Nutzung für das Gemeinwohl erfahren“, so Burkhard König, Erster Beigeordneter der Stadt Schmallenberg. Träger der Pflegeschule wird DRK Soziale Dienste Meschede gGmbH sein, die derzeit

bereits ein Fachseminar für Altenpflege in Meschede betreibt. Ab 2020 werden die drei bisherigen Ausbildungsberufe „Altenpflege“, „Gesundheits- und Krankenpflege“ und „Kinderkrankenpflege“ zu einem gemeinsamen Pflegeberuf mit jeweiliger Schwerpunktbildung zusammengeführt.

### **Ausbildung in der Pflege durch nahen Schulstandort attraktiver**

Gesundheits- und Altenpflege hat in der Stadt Schmallenberg einen hohen Stellenwert. Das unterstreichen alleine schon die insgesamt acht Organisationen, die hier tätig sind und entsprechende Stellen anbieten: APO-CARE Häusliche Alten- und Krankenpflege GmbH, Caritasverband Meschede e.V., Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft GmbH, Pflgeteam Bad Fredeburg, Pflegezentrum Haus Monika GmbH & Co. KG, Seniorenzentrum St. Raphael, Haus im Lenninghof und die Johannesbad Kliniken Fredeburg GmbH.

Die Akteure blicken überaus positiv gestimmt in die Zukunft. „Wir müssen zusammenhalten und uns gemeinsam engagieren. Mit einer Pflegeschule vor Ort bieten wir jungen Menschen jetzt eine tolle Möglichkeit, hier in Schmallenberg ihre Ausbildung zu machen. Die langen Fahrtzeiten zur bisherigen Pflegeschule, die für manche Jugendlichen ein Grund waren, sich für einen anderen Beruf zu entscheiden, entfallen. Das erhöht die Attraktivität für eine Ausbildung in der Pflege ungemein“, ist sich Annabel Hansen sicher.

Um den Start der Pflegeschule zu erleichtern erklären, sich die Schmallenberger Pflegedienstleistungsbetriebe bereit, sich mit einer Einmalzahlung von dreitausend Euro pro Unternehmen an dem Aufbau der neuen Schule zu beteiligen. Auch der Verein zur Förderung der medizinischen Versorgung im ehemaligen St. Georg Krankenhaus Bad Fredeburg e.V. beteiligt sich finanziell an der Gründung. „Dieses Engagement aller Akteure ist vorbildlich. Wir stärken damit unseren Standort

und die pflegerische Versorgung in unserer Stadt nachhaltig“, so Heinz-Josef Harnacke, der Vorsitzende von SUZ.

### **Pflegeschüler für den Standort Schmallenberg begeistern**

Bis die Pflegeschule im kommenden Jahr ihre Arbeit tatsächlich aufnehmen kann, gibt es für den zukünftigen Träger DRK noch eine Menge zu tun. „Wir werden die nächsten Monate nutzen, um ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten, erfahrene Pflegepädagogen zu finden und die

Räumlichkeiten für ein optimales Lernen auszustatten“, so Norbert Vowinkel, Geschäftsführer DRK Soziale Dienste Meschede gGmbH. Als Projektkoordinatorin fungiert Maria Sundrum vom Deutschen Roten Kreuz Münster, die dabei auf die Erfahrungen ähnlicher Projekte in Deutschland zurückgreifen kann. „Die wichtigste Aufgabe wird aber sein, ab sofort Pflegeschülerinnen und Pflegeschüler für das kommende Schuljahr 2019/20 aus der Stadt Schmallenberg und den umlie-

genden Städten und Gemeinden für eine Ausbildung in diesem Beruf und einen Besuch der Pflegeschule in Bad Fredeburg zu gewinnen. Wir haben bereits einen intensiven Kontakt zu den Schulen in der Stadt Schmallenberg aufgenommen. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit ist hervorragend“, so Annabel Hansen.

Mit einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit wollen der Träger der neuen Pflegeschule und die im Pflegedienst

tätigen Unternehmen und Organisationen der Stadt sich gemeinsam für eine attraktive und positive Darstellung der Pflegeberufe einsetzen. ■

*Mit der Pflegeschule in Bad Fredeburg können wir den Gesundheits- und Pflegestandort Schmallenberg noch ein Stück weiter nach vorne bringen.*

SUZ-Vorstand Heinz-Josef Harnacke



### **Kontakt:**

Andrea Heupel vom DRK-Fachseminar ist Ansprechpartnerin für potenzielle Schülerinnen und Schüler, die Interesse an einem Ausbildungsplatz haben, und Pflegepädagogen und Pflegepädagoginnen, die das Team ergänzen möchten. Sie berät gerne und ist erreichbar unter [andrea.heupel@drk-meschede.de](mailto:andrea.heupel@drk-meschede.de) oder 0291 292301.“